Numero 17.
Dienstag, den 26ten April 1774

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Früchten-Verkauf.

I. Nächstkünftigen Freytag den 29ten current. soll dahier in der Oberkellerey um die 10te vormittäge Stund eine Quantität diesjährige Gersten dem Meistbietenden ausgesetzet werden.

Oberkellerey dahier.

Verganrung.

II. Am Mitwoch den 4ten einstehenden Monats May Morgens 10 Uhren wird der neue Aufbau deren sämtlicher Geheuchteren auf dem Cameral-Niederscherver Hofe in der Herrschaft Odendahl gelegen dem Wenigstforderenden in loco loci coram protocollo unter denen vorhaltenden Bedingnüssen sub hastâ publicâ öffentlich ausgeboten werden, wobey also die zu dieser entreprise Lusttragende nach Belieben sich einzustellen haben. Bendsberg den 21ten April 1774.

Daniels. Oberschulteiß und Kellere.

Gerichtliche Vorladungen.

III. Amt *Eschweiler*. Demnach der verlebte Kohlschreiber zu Eschweiler an dem Indenfluß Johann Peter Kupper mit seiner ersteren ohne Leibes-Erben verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth in der Hecke, ein dahier an dem so genannten Keickelsberg gelegenes Haus und Garten erbkäuflich an sich gebracht, und dessen Halbscheid auf bemeldte Maria Elisabeth in der Hecke nächste Anverwandten

ten bereits devolviret, mithin von derselben Auffenthalt nichts zuverläßiges bekannt ist; als werden die devolutarische Erbgenahmen Maria Elisabeth in der Hecke hierdurch öffentlich abgeladen, à dato dieses inner sechs Wochen Zeit, (deren ihnen zwey für den ersten, zwey für den zweyten, und zwey für den dritten und letzten Termin hiemit präfigirt werden) coram Protocollo Clementissimæ Commissionis entwedee persönlich, oder durch genugsame Bevollmächtigte zu erscheinen, und sich zu besagter Erbschaft der Halbscheid Hauses und Garten rechtsbehörend sub eo præjudicio zu qualificiren, daß bey fruchtloser Verstreichung dieser bestimmten Tagfahrten die Halbscheid sothanen Hauses und Garten, als ein vacantes Guth von Commißionswegen in Besitz genommen, und dem Mehrestbietenden öffentlich versteigert werden solle. Sign. Eschweiler den 11ten April 1774.

Vi Clementissimi Mandati

Ltus Daniels. Amts-Verwalter. J. F. Laux. Gschbr.

IV. Amt *Grevenbroch.* Nachdem die Susanna Buckartz aus denen von sämmtlichen Großmannischen Erbgenahmen verkauften Guths halber eingangenen Kaufschillingen pro ratâ suâ 122½ Rthlr. (die welche bey dem Ankäuffeeren Christianen Classen zu Alrath hiesiger Jurisdiction Rhentbahr stehen geblieben) zu empfangen habe, immittels derselben unter dem Artillerie Corps zu Gülich subsistirender Bruder Joseph Buckartz angezeigt, daß gemelte seine Schwester Susanna Buckartz vor mehr dann zehn Jahren von Gülich als ihrem Geburts-Ort anderwertlich verzogen, und sich bis Dato noch abwesend befinde, ohne daß jemand sämmtlicher Anverwandten derselben Auffenthalt in Erfahrung bringen können, und dahero er Joseph Buckartz mit Genehmhaltung seines Hauptmanns pro edictali citatione & respectivè exsolutione dieser rare dahier angeruffen.

Als wird gemeldte Susanna Buckartz sechs Monat, und zwar 2 Monat pro 1mo, 2 Monat pro 2do, und 2 Monat pro 3tio & quidem peremptoriali termino gefristet, gestalten binnen selbiger Zeit dieselbe in eigener Person, oder derselben Leibs-Erben, oder auch ein anderer gnugsam Bevollmächtigter sich dahier beym Gericht zum Empfang dieser Gelder zu sistiren, oder zu gewärtigen, daß effluxo hocce termino der Auszahlung halber das nähere in Rechten verordnet werden solle. Sign. Grevenbroich den 16ten April 1774.

W. Keyl. Vogt

In Fidem. Haüsen. Gschbr.

V. Amt *Mettman.* In Sachen Petern Manckartz entgegen die Weinbeckische Creditores Wittib Scherffen und derselben Kinder werden alle und jegliche Creditores auf Mitwoch den 9ten May nechstkünftig dahier in Gerresheim in des Scheffen Nieden Behausung Morgens 10 Uhr, um alsdann ihre

etwa

etwa zu haben vermeinende Forderungen entweder durch sich oder gnugsam Bevollmächtigte einzubringen, und Rechts behörend zu justificiren sub illo præjudicio peremptorie abgeladen, daß sie ansonsten à concursu excludiret, und ferner nicht gehöret werden sollen.

In Fidem. Ringel. Gschbr.

Auswärtige Diebstähle und Nachfragen.

VI. Auf Ersuchen des Märkischen Criminal-Richters zu Altena, wird hiemit bekannt gemacht, daß vom 6ten auf den 7ten laufenden Monats in Iserlohn der Con-Rector Torck durch eine Rauber-Bande überfallen, an Händ und Füssen gebunden, und ihme dabey ein Beträchtliches an Kleidung, Leinwand, Silberwerk, fort baarem Gelde geraubet worden;

Unter den geraubten Effecten sind sonderbar kenntlich:

1. Eine silberne Schnupftobacks-Dose, woran der Deckel und Boden von Schildkrote, und worauf ein Hahn und Henne mit Silber eingelegt ist.
2. Eine silberne Taschen-Uhr mit einem getriebenen Kasten von Boyson in London, nebst einem silbernen Pettschaft, worauf die Buchstaben C. W. T. im Zuge, und ein Mann mit einer Picke gestochen ist.
3. Ein spanisch Rohr beynahe 4 Fuß lang, mit einer elfenbeinern Krücke, woran ein Hundskopf befindlich.
4. Ein dunkel-blauer Roquelor, mit einem Capuciner-Mantel.
5. Eine neue seidene atlassene Weste und Hose, mit gläsernen Knöpfen.
6. Sechs neue ganze Oberhemder, mit C. T. gezeichnet, und 18 Unterhemder zum Theil mit C. T. gezeichnet.
7. Eine marmorne Thee-Büchse, mit rothen Blumen, und einer zinnernen Schraube.

Werden mithin aller Orts Obrigkeiten requiriret, die Verkäufere dieser Sachen, wann deren Personen verdächtig, selbst, oder aber doch die Effecten anzuhalten, und davon hiesigem Stadthultheis Hofrathen Aschenbroich, oder aber dem Gericht zu Altena so fort Nachricht zu ertheilen, und die Effecten zuzuschicken, um solche durch den Beschädigten anerkennen zu lassen. Düsseldorf den 22ten April 1774.

In Fidem. J. M. Francken. Gschbr.

VII. Zufolge erhaltener Nachricht von dem Criminal-Gericht zu Altena im Märkischen, ist daselbst Anfangs laufenden Monats ein Deserteur des Hessencasselschen Regiments Joh. Henrich Meurer 55jährigen Alters mit einer kahlen Platt aufm Haupt und braunen Haaren, redet oberländische Sprach, und trägt seinen Soldatenrock und blau-tuchenen Ueberrock mit gelben Knöpfen, gefänglich eingezogen, und bey denselben folgende verdächtige Winkelswaaren vorgefunden worden:

Einige Ellen schwarz- und weissen Camelot, einige Ellen Cataun, eine rothgestrickte

oder

oder gewebte Hose, ein angeschnittenes Stückchen neuen Challon, ein Paar feine baumwollene Strümpfe, ein seidenes und 2 leinene Schnupftücher, nebst einigen schon gebrauchten Frauen-Kleidungen.

Dem Publico wird solches des Endes bekannt gemacht, damit der etwan derley Diebstahl Erlittener sich an obbemeldter Gerichts-Stelle zur Anerkennung und respect. Ruckgehabung sothaner Effecten zeitig melden könne. Düsseldorf den 23ten April 1774.

Von hiesigen Haupt-Gerichts wegen.

In Fidem. Francken.

Gerichtliche Verkäuffe.

VIII. Hauptstadt *Düsseldorff*. In Sachen Erbgenahmen von Holzweiler, ad causam Erbgenahmen Neuhaus, contra Post-Secretarium Peusquens, wird die zwischen dem Einhorn und dem Regenbogen dahier auf der Ratinger Straß gelegen ehemelige Neuhaus vor- und hintere Behausung künftigen Donnerstag den 28ten dieses Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus dem Meistbietenden zum Ankauf ausgesetzet werden. Düsseldorf am Gericht den 21ten April 1774.

In Fidem. J. M. Francken. Gschbr.

IX. Amt *Portz*. Zu gehorsamster Vollenziehung der hiehin erlassener gnädigster Verordnung, wird das denen Erbgenahmen Hardt zugehörige, in hiesigem Bott-Amt Herckenrath gelegene Güthchen zum Rödisch genannt bestehend in einem kleinen Hause und Stallung, sodann dem Ruf und Schall nach in zwey Morgen Garten- und Acker-Land, einem Viertel Morgen Wiesen und einem Morgen Busch, welche Stücke zusammen zu hundert und zehn Florin angeschlagen sind, am Montag den 9ten einstehenden Monats May Nachmittags 2 Uhren in dem Wirths-Hause aufm Platz zum öffentlichen Verkauf ausgestellet, und dem Mehrestbietenden zugeschlagen werden, wohe alsdann alle Kauflustige nach Belieben erscheinen mögen. Bensberg den 22ten April 1774.

Daniels. Oberschulteiß.

X. Amt *Monheim*. In Schuldforderungs-Sachen Kaufhändlern Peter Johan Schmitz als Miterb und Namens der Erbgenahmen Gatti in Cöllen wider Johan Philip Lore in Hittorff wird Terminus Distractionis sämtlicher dem Debitoren Lore zuständiger gereiden Effeten und vorräthiger Winkels-Waaren auf Mitwoch den 27ten April Vormittags 9 Uhr in des Debitoris ehemaliger Wohnbehausung in Hittorff anbestimmt, und Debitor Lore entweder in persona oder per Mandatarium ad videndum Distrahi andurch sub præjudiciis Juris abgeladen. Monheim den 24ten Martii 1774.

In Fidem. F. C. Windeck. Gschbr.

XI. Stadt *Elberfeld*. In Sachen Creditorum wider Johannen Wulsing soll das dahier auf den hohen Steinen gelegene 2½ Morgen haltende, auf

2500

2500 Rthlr. taxirte, und zum Garten aptirte Feld steurbahren Grunds, auf den 5ten künftigen Monats May Nachmittags Glocke 2 Uhren auf hiesigem Rathhauß gerichtlich dem Meistbietenden verkauft werden. Lusttragende können sich in Termino melden. Elberfeld den 16ten April 1774.

In Fidem. Schnabel.

XII. Amt *Angermund.* Nachdem in Sachen Geschwistern Stoffens und Cameral-Mühlenpachteren zu Gülich Kupper wider Freyherrn von Calcun genannt Lohausen nach bereits fruchtloß abgeloffener zur Zahlung verstatteter letzerer sechswochiger Frist auf von erstgemelten eingelangte demüthigste und unterthäntgste Bitt unterm 16ten dieses zu Ende gehenden Monats gnädigst befohlen worden, nunmehro nach Vorschrift der gnädigsten Verordnung vom 2ten Junii vorigen Jahrs mit öffentlicher Versteigerung des in die zwanzig tausend Rthlr. werthgeschätzten Rittersitzes Lohausen zu verfahren; als wird hierzu Terminus auf Dienstag den 10ten künftigen Monats May um 2 Uhr Nachmittags in des Cüstern zu Calcun Behausung hiermit anberahmet, und solches zu jedermanns Wissenschaft des Endes andurch kund gemacht, daß die zum Ankauf obigen Rittersitzes Lusttragende sich auf bestimmten Tag, Stund und Stelle einfinden mögen. Ratingen den 22ten April 1774.

Kraft gnädigsten Befehls

J. W. C. Steinwartz.

Churpfälzische Lotterie.

XIII. Anheute, den 21ten April. 1774 ist die 156te Ziehung dieser Lotterie auf dem Rathhause dahiesig-Churfürstlicher Residenz in hoher Gegenwart Sr. Excellenz Baron von Zedwitz, Ihro Churfürstlichen Durchlaucht Obrist-Cämmern ꝛc. ꝛc. als höchstverordneten General-Intendantens selbiger Lotterie und Beysitz angeordneter wohlansehnlichen Deputirten mit bekanter guter Ordnung und vestgestelten Formalitäten vollzogen worden.

Die bey dieser Ziehung herausgekommene Nummern sind folgende:

79. 20. 80. 63. 31.

Die 157te Ziehung Churfürstl. Lotterie geschiehet Mittwochs den 11ten May 1774.

Verkäuffe aus freyer Hand.

XIV. Mit Lehnherrlicher höchster Einwilligung, und mit Vorbehalt gnädigster Approbation wollen die S. T. Beneficial-Erben des verstorbenen Clevischen Regierungs-Präsidenten Freyherrn von Raesfeldt ihre zwischen Köllen und Bonn gelegene sehr einträgliche Gülische Unterherrschaft Grossen-Bullesheim dem Meistbietenden verkauffen lassen, es bestehet dieselbe

1. Aus einer eigenen Burg und Wohnsitz, sowohl für Einhabern als einen Beamten oder Rentmeister auch Halbwinneren, nebst fünf besonderen Häuser in dem Dorf gelegen

2. Ist diese Unterherrschaft ein Rittersitz, und also der Ritterburtige Einhaber zu Begehung des gemeinen Landtags und Unterherren-Tags-Versammlung qualificiret, zu welch letzterer Unterherren-Tags-Versammlung auch andere nicht Ritterburtige Unterherrschafts-Einhabere berechtiget seynd und admittiret werden;

10.

3. Gehören zu dieser Unterherrschaft und dem Burg-Hause circa 250 Morgen Acker-Land, Garten und Benden, so von allen Lasten, als Steuren und dergleichen frey;

4. Ist Einhaber gedachter Unterherrschaft Decimator universalis & unicus sämtlicher unter der unterherrschaftlicher Bottmäßigkeit gelegener Gründen, nicht weniger,

5. Ein considerabler Zehnd-District im Wusheimer-Feld unter der Stadt Euskirchen Jurisdiction gelegen, hierzu gehörig und sortirend ist;

6. Hat die Burg eine eigene Schäfferey, auch das Jus lignandi in so genannten Flamersheimer Wald mit übrigen Gerechtigkeiten, als Schwein-Mast rc.

7. Gehöret zu dieser Unterherrschaft die Zwang-Mahl-Mühle, worauf das herrschaftliche Molter frey ist:

8. 15 Churmüden, wovon auf Absterben des Lehnträgeren das bestvorhandene Stück Viehe, als Pferd, Ochs oder Kühe an den Einhabern dieser Unterherrschaft verfallet;

9. Die privative Jagd, Fischerey und Tauben-Flucht, auch Blut-Zehnden von Schweinen und Schaafen;

10. Wird an den Einhaberen bezahlet der jährliche Schatz, Remigii und Martini-Gefälle, Accise und Juden Schutz-Geld, auch von einer Schleifmühle, nicht weniger muß von allen geschlachtet werdende Rind-Viehe die Zungen auf der Burg geliefert werden,

11. Ist Einhaber Collator & Patronus unicus & solus zu Benenn- und Anordnung eines Catholischen Pastoris, auch gleich andern Unterherren so wohl zur Gerichtbarkeit in Criminalibus & Fiscalibus, als Anordnung dasiger Beamten, und Gerichtscheffen samt vielen anderen Einträglichkeiten, berechtiget.

Diejenige, welche zur Acquisition dieser importanten Unterherrschaft cum ap- & dependentiis Lust haben, können sich à dato bis den 31ten Maji a. c. in Cleve bey dem Rentmeister der Königlichen Domainen von der Schluterey Cleve Licentiaten Renesse entweder münd- oder schriftlich melden, auch bey demselben vorhero die Conditiones vernehmen, und umständliche Nachricht einhohlen, wobey zugleich zur Nachricht bekannt gemacht wird, daß nach Verfließung dieses Termini mit denen sich Gemeldeten der Contract geschlossen werden solle.

Vermischte Nachrichten.

XV. Eine holländische Kapriole, samt Pferdgeschirr ist zu verkaufen.

XVI. Eine durch langjährige Diensten wohl-geprüfte, und aller zum Frauenzimmer-Putz gehörigen Handarbeit, weniger nicht als der französischen Sprache aus dem Grunde verständige Person sieht sich von neuem als Kammer-Jungfer nach herrschaftlichen Diensten um.

XVII. Drey recht sauber meublirte Zimmer auf einer bestgelegenen Straße sind zu verpachten, und aufm Comptoir zu erfragen.

XVIII. Auf der Citadelle in der Stadt Neuß bey Zimmermeister Krug sind vier Zimmer, mit oder ohne Meublen zu verpachten.

Ange-

XIX. Aufm Markt in Marmons Caffe-Hauß, hinten aufm Hof sind 2 recht-helle Zimmer, eine Küche und ein Keller zu verpachten, und das nähere in der goldenen Rose bey der Eigenthümerin zu vernehmen.

XX. Mit der in Nro. 8. dieser wochentlichen Nachrichten angekündigten öffentlichen Bücher-Verkaufung wird den 13ten May künftig der Anfang gemachet werden. Das gedruckte Verzeichniß ist zu Ende dieser Woche auf der Neustraß in dem Gasthause die Stadt Elberfeld benannt, und aufm Comptoir dieser Nachrichtrn gratis zu bekommen. Auswärtige, so dieses Verzeichniß begehren, belieben ihre Briefe Postfrey einzusenden. Düsseldorf den 26. April 1774.

A. Bauer. J. C.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 18ten April, 2 Juristen N. Brughoff und Rosen von Essen im schwarzen Horn. Kaufmann Schlösser, Berghorn und Eickhorn von Eberfeld in 2brückerhof. Obristjägermeister, und Präsident Frhr. von Blanckart einkommen. Den 19ten, Kaufmann Wulfing von Lennep im 2brückerhof. Kaufmann Volckmann und Dickmann von Elberfeld im Anker. Den 20ten, Graf von Nesselrad von Trimborn repaß. Kaufmann Eichholtz paß. durch. Den 21ten, March Secretarius Krey von Gülich im schwarzen Horn. Kaufmann Siebel und Ulenberg von Elberfelt, Buenger von Milrath im Anker, Kaufmann Moll, During und Merm von Lennep im 2brücherhof. Kaufmann Botberg von Remscheit im Trierischen Hof. Den 22ten, Doctor Fuhr von Duisburg bey Hofräthin Fuhr, Secretarius Werden von Münster im Antonio, Kaufmann Aßmann von Remscheit im Bönnischen Hof, Vogt Schott von Niedeggen im Trierischen Hof, von Gehr von Wesel im 2brückerhof. Graf von Nesselrode repaß. Secretarius Wullenweber vom Kays. Postamt bey Hofrath Stercken, von Tims von Paterborn, und Kaufmann Leck und Breu aus Paris bey Caustol, Kaufmann Weck von Remscheit in der Stadt Elberfelt. Den 24ten, Burgermeister Schauburg von Duisburg im Raben, Geheime Rath de Bree bey Frau von Halberg, Schultheiß Horn von Trimborn bey Hofrath Pingen, Kellner Wolff von Arweiler im Anker.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren- fort angekommene Schiffe.

Den 19ten, Henrich Gerret. Verkerck aus Holland mit holländ. Waaren und Herman Dhamen von Emerich mit Taback nach Cöllen. Den 21ten, Gisbert Bosman und Jungfer van den Berg aus Holland nach Cöllen mit holländ. Waaren, Erich Scheidmann nach der Dyck, und Georg Kalthoff nach Neuß mit schwarzem Brand, so dann Schiffer Timer von hier nach Cöllen mit trucknen Waaren. Den 22ten, Jungfer Schüllers von Cöllen nach Holland mit oberländ. Waaren, und Wittib Paffraths von Cöllen nach Holland mit grauen Kannen. Den 23ten, Conrad van den Embster aus Holland nach Cöllen mit holländ. Waaren. Den 24ten, Derich Everts aus Holland dahier ankommen mit holländ. Waaren.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz Gebohren, Verehligt und Beerdigten.

Getaufte.

Catholische. Den 16ten April, Anna Catharina Francisca, T. des Joh. Wernz und Maria Sibilla Gilles. Den 17ten, Anna Catharina Elisabetha Henrietta Josepha, T. des Antonius Schmitz und Elisab. Korstenbach. Den 18ten, Maria Catharina Friderica Josepha, T. des D. Jannes Wilh. Krey und Maria Franc. Gesser. Casparus Theodorus Josephus, S. des Petrus Schmitz und Agnes Doster. Den 22ten, Alexander Carolus Sebastianus, S. des Joannes Josephus Klimp und Maria Elisab. Gertr. Conrads.

Verehligte.

Catholische. Philippus von Reibeld Rittmeister und Ober-Marche-Commissarius, mit Elisabetha Catharina Adolphina Gertrudis von Grein, dimittirt. Den 17ten, Hermannus

Schmitz

Schmitz Wittiber mit Magdaelna Marquai. Den 19ten, Joh. Theod. Becker aus Gilbrath, mit Anna Gertrudis Riegels aus Brühl im Cöllnischen. Den 21ten, Antonius Josephus Fincken aus Aachen, mit Maria Theresia Grevens aus Cölln.

Beerdigte.

Catholische. Den 19ten, Catharina Margaretha Ernestina Lätens, Ehefrau des Schreinermeister Rath, alt 34 Jahr 5 Monat 28 Täg. Den 20ten, Maria Margaretha, T. des Schustermeisters Bräcker, alt 4 Jahr 11 Monat.

Reformirte. Den 21ten, Johann Friderich Wilhelm, S. des Matth. Witmacher, alt 3 Jahr, 5 Monat, 19 Täge.

Wechsel-Cours.

Elverfeld den 16ten April 1774. in Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$.

Amsterdam courent 63. *Rotterdam*, *Dort* $62\frac{3}{4}$. *Paris* $91\frac{2}{3}$. *Lion* $91\frac{1}{4}$ *Hamburg*, *Bremen in Luis d'Or. a* 5 $19\frac{1}{4}$. *Frankfurt a pary.*

Cöln den 8ten April 1774. in Carl d'Or à 7 Rthlr. $\frac{1}{9}$.

Amsterdam $158\frac{1}{4}$. *p. C. Rotterdam* 158 *p. C Paris Pary. Wien* $118\frac{1}{2}$. *p. C. Hamburg* 176 *p. C. Lyon* $\frac{1}{2}$ *p. C. Frankfurt Pary.*

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen		Roggen		Gersten		Haaber		Buchw.		Saam.			
Per Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.		
Sittard.	6		3	60	3		2	2	2	56				
Deuren.	6	32	3	48	2	40	1	25						
Gülich.	5	60	3	30	2	20	1	50						
Bruggen.														
Eschweiler.	6	70	3	72										
Euskirchen.														
Synzig.														
Cöln.	5	32	3	68	2	24	1	24						
Neuss.	5	60	3	20	2	40	1	40	2	40	9	20		
Düsseldorf.	6		3	50	2	70	1	70	3	10				
Elberfeld.	8	20	5											
Mülheim am Rhein.	6		3	68	2	72								
Uckerath.														